

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 6.

Mittwoch den 6. Januar.

1858.

Aufforderung.

Zufolge des die Ergänzung und Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Gesetzes vom 23. April 1850 und der Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage sind zum Behuf der für das laufende Jahr aufzustellenden Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster sofort von uns Einwohner-Verzeichnisse zu fertigen. Um nun die letzteren in gehöriger Vollständigkeit liefern zu können, bedürfen wir genauer Verzeichnisse über das Einkommen aller angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldienner, so wie aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämtlichen hiesigen Königlichen, Universitäts- und anderen Behörden hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- 1) die neue Brandkataster-Nummer der Wohnungen,
- 2) die vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen,
- 3) das Einkommen, wenn es fixirt, nach dem Betrage, wie solches am Schlusse des vorigen Jahres stattgefunden hat oder gegenwärtig stattfindet,
- 4) die steigenden und fallenden Emolumente dagegen nach dem Betrage, welchen sie im vorigen Jahre zusammen erreicht haben,

genau anzuführen, auch

5) die darunter befindlichen Ortszulagen und den etwa bewilligten Dienstaufwand bemerklich zu machen,
in der Stadt-Steuer-Einnahme allhier spätestens
bis zum 12. des hezigen Monats

abgeben zu lassen.

Späteren Eingaben können bei der diesjährigen Katastration nicht berücksichtigt werden
und die betreffenden Behörden haben daher die durch die verspätigte Einreichung derselben
herbeigeführten Unrichtigkeiten im Kataster zu vertreten.

Leipzig, am 2. Januar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Folgende der hiesigen Stadt gehörige Wiesen:

1)	2	A.	217	□ R.	Konnewitzer Bauernwiese, Abtheil. 5,	18)	2	A.	257	□ R.	2 St. Nodelwitzwiese bei Lindenau,
2)	2	=	166	=	bergl., Abtheil. 14,	19)	3	=	228	=	Eilenburger Nodeland vor dem Frankfurter Thore, Abtheil. 2,
3)	3	=	16	=	Peterswiescheide, Abtheil. 11,	20)	3	=	215	=	Petschwiese am Rosenthal,
4)	—	=	235	=	bergl., Abtheil. 1,	21)	4	=	—	=	Gabelwiese beim Kuhthurm,
5)	3	=	168	=	bergl., Abtheil. 2,	22)	4	=	106	=	ehemalige Fleischerwiese, Abtheil. 1,
6)	4	=	75	=	bergl., Abtheil. 3 a.,	23)	4	=	106	=	bergl., Abtheil. 2,
7)	6	=	185	=	bergl., Abtheil. 3 b.,	24)	3	=	7	=	bergl., Abtheil. 3,
8)	3	=	33	=	bergl., Abtheil. 4,	25)	3	=	—	=	bergl., Abtheil. 4,
9)	1	=	17	=	bergl., Abtheil. 5, 6 und 7,	26)	5	=	2	=	bergl., Abtheil. 5,
10)	2	=	52	=	bergl., Abtheil. 8,	27)	5	=	—	=	bergl., Abtheil. 6,
11)	1	=	170	=	bergl., Abtheil. 9,	28)	3	=	48	=	Ransdorfer Wiedewiese, Parcele 15,
12)	2	=	217	=	bergl., Abtheil. 10,	29)	1	=	276	=	bergl., Parc. 16,
13)	1	=	250	=	das neue Kirschwehrwieschen,	30)	2	=	90	=	bergl., Parc. 17,
14)	1	=	217	=	zwischen dem Kirsch- und Kopfwehr,	31)	2	=	294	=	bergl., Parc. 18,
15)	1	=	—	=	ca. das Hirtenwieschen an der Saubrücke,	32)	3	=	86	=	bergl., Parc. 19,
16)	4	=	94	=	Heyderwiese bei Konnewitz, Abtheil. 1,	33)	8	=	47	=	bergl., Parc. 20,
17)	4	=	64	=	bergl., Abtheil. 2,						

sollen vom 1. Januar 1858 ab anderweit auf sechs Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich deshalb

Donnerstag den 14. Januar 1858 Vormittags 10 Uhr
bei der Rathsküche einzufinden und können über die Lage der Wiesen und Pachtbedingungen Auskunft in der Expedition des Marstalls erhalten.

Leipzig, den 31. December 1857.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Unsere Geldkrise.

X.

Man wird gegen unser Project, den vierten Theil der Eisenbahnen durch ein neues Papiergegeld zu erbauen, den Einwand erheben, daß nicht alle Eisenbahnen gute Geschäfte machen, daß

viele Bahnen kaum die Hälfte dessen wert seien, was sie kosten, daß viele Actien jetzt unter fünfzig Prozent stehen, daß somit die Sicherheit für das ausgegebene Papiergegeld sehr leicht erschüttert, und daß den Schwankungen ausgesetzt sein werde, denen Actien unterworfen sind.

Wir antworten hierauf Folgendes: